

Modulbezeichnung	Freizeitpädagogische Handlungskonzepte an außerschulischen Lernorten
Semester	3. Semester
Semesterwochenstunden	8
Modulverantwortliche	Michael Lübker / Oliver Bock
Berufsbezeichnung	Oberstudienrat, Diplompädagoge / Studienrat, Diplompädagoge
Studieninhalte	<p>Der 12. Jugendbericht stellt die non-formale und informelle Bildung in den Mittelpunkt des Fokus und kommt zu dem Ergebnis, dass außerschulische Bildungssettings bzw. Lerngelegenheiten oft weitreichendere Möglichkeiten bieten als die Schule. (vgl. BMFSFJ (Hrsg.) 2005) Er unterstreicht damit noch einmal die ‚Leipziger Thesen‘ des Bundesjugendkuratoriums, das pointiert formuliert: „Bildung ist mehr als Schule“. (vgl. Bundesjugendkuratorium 2002).</p> <p>Das Modul behandelt Ansätze non-formalen Lernens im Spannungsfeld von Freizeit, Unterhaltung und Bildung. Die Studierenden arbeiten heraus, wie Lernumgebungen so arrangiert werden können, dass sie das Interesse junger Menschen wecken und ihre Lebensbewältigungs- und Alltagskompetenzen fördern. Das Spektrum reicht von (barrierefreier) Jugendmobilität, über (sozio-)kulturelle Einrichtungen bis hin zu BNE-Angeboten.</p>
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Unterschied zwischen formaler, non-formaler und informeller Bildung • wissen um die Bildungspotenziale non-formaler Lernarrangements • können außerschulische Lernangebote in Hinblick auf die Teilnehmererwartungen konzipieren und planen • planen ein freizeitkulturelles Angebot für Kinder, setzen es um und evaluieren es • reflektieren ihr Selbstverständnis als Erzieher in touristischen und freizeitkulturellen Handlungsfeldern
Lernfelder	<p>Schwerpunktmäßig werden folgende Ausbildungsaspekte behandelt:</p> <p>LF 1: Erwartungen und Anforderungen an die Berufsrolle im gesellschaftlichen und rechtlichen Kontext, Querschnittsaufgaben der sozialpädagogischen Arbeit</p> <p>LF 2: Pädagogische Beziehungsgestaltung Didaktisch-methodische Handlungskonzepte der Gruppenarbeit in den Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe</p> <p>LF 4: Rolle und Aufgaben von Erzieherinnen und Erziehern in den Bildungsbereichen Fachspezifische und fachdidaktische Grundlagen der Bildungsbereiche Gestaltung von Lernumgebungen und Wahrnehmung von Bildungsanlässen für verschiedene Adressaten</p> <p>LF 5: Präsentations- und Moderationstechniken</p>

Lernsituation	<p>Für die Waldweihnacht im ErlebnisWald Trappenkamp, einem Kooperationspartner des Bildungsganges, planen die Studierenden selbständig einen Märchenpfad für Kinder. In 4 Projektgruppen werden unterschiedliche interaktive Märchen für Kinder im Alter von ca. 4- 8 Jahren geplant und im Rahmen der Waldweihnacht umgesetzt. In Absprache mit dem ErlebnisWald werden Drehbuch, Kulissen, Requisiten, Kostüme entworfen, hergestellt oder beschafft und im Rahmen eines vorgegebene, vom ErlebnisWald zur Verfügung gestellten Budgets abgerechnet. Nach der Durchführung erfolgt eine detaillierte Evaluation mit Mitarbeitern des ErlebnisWaldes.</p> <p>(weitere mit der Lernsituation verknüpfte Module: Event- u. Veranstaltungsmanagement, Künstlerisches Gestalten, Theaterpädagogik, Aktive Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit)</p>
Leistungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenreferat • Klausur
Basis-Literatur	<p>Freericks, R., u. a.: Projekt Aquilo. Aktivierung und Qualifizierung erlebnisorientierter Lernorte. Bremen 2005.</p> <p>Nahrstedt, W., u. a.: Lernort Erlebniswelt. Neue Formen informeller Bildung in der Wissensgesellschaft. Bielefeld 2002</p> <p>Otto, H.-U./Rauschenbach, Th. (Hrsg.): Die andere Seite der Bildung. Zum Verhältnis von formellen und informellen Bildungsprozessen. Wiesbaden 2004</p> <p>Reinhardt, U.: Edutainment. Bildung macht Spaß. Hamburg 2007.</p> <p>Tully, C.J. (Hrsg.): Lernen in flexibilisierten Welten. Wie sich das Lernen der Jugend verändert. Weinheim/München 2006</p>



Märchenpfad auf der Waldweihnacht im ErlebnisWald Trappenkamp



Kooperationsvertrages mit den Landesforsten Schleswig-Holstein



Unser Team – gleich geht's los!



Öffentlichkeitsarbeit gehört auch dazu!